

Markt-Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn  
Verwaltungsbezirk Baden  
GZ.30608

# NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes  
und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung

der Markt-Gemeinde  
ENZESFELD-LINDABRUNN

Datum: Donnerstag, 19. Februar 2015,

Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Vorsitz:

**Peter Bauer** (LS) als Altersvorsitzender (bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister)

danach: **Franz Schneider** (LS) als Bürgermeister

## 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister Franz Schneider eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), festgesetzten Frist statt.

Außer den beiden Vorsitzenden sind anwesend:

Stefan Rabl (LS)  
Elisabeth Zotti-Paulischin (LS)  
Ing. Herbert Postl (LS)  
Ing. Herbert Haderer (LS)  
Claudia Bloyer (LS)  
Ing. Andreas Schneider (LS)  
Josefin Wirth (LS)  
Josef Stumvoll (LS)  
Petra Miedler (LS)  
Andreas Wöhrer (LS)  
Eva Polak (LS)  
Mark Stumvoll (LS)  
Gerhard Beck (SPÖ)  
Karin Widermann (SPÖ)  
Franz Meixner BEd (SPÖ)  
Silvia Pirker (SPÖ)  
Alexander Schierl (SPÖ)  
Mag. Karin Scheele (SPÖ)  
Christian Nemetz (NEMETZ)  
Dagmar Foltan-Maurer BEd MA (NEMETZ) ..... ab 18.10 Uhr  
Ing. Herbert Wöhrer (NEMETZ)  
Eike Novak (NEMETZ)  
Reinhold Diabl (FPÖ)

Zuhörer: 34

## 2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:  
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

## 3. Wahl des/der Bürgermeisters/in

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Wortmeldung des GR Ing. Herbert Postl:

Vorschlag der Fraktion Liste Schneider, für den Bürgermeister: **Franz Schneider**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... GR Ing. Andreas Schneider(LS)

Das Mitglied des Gemeinderates..... GR. Alexander Schierl (SPÖ))

*Während des Wahlvorganges erscheint Dagmar Foltan-Maurer um 18.10 Uhr. Diese wird vom Altersvorsitzenden sogleich angelobt und kann somit auch ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl abgeben.*

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....25

ungültige Stimmen .....2

gültige Stimmen .....23

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 und 2: Nur auf Schneider (nicht eindeutig zuordenbar).....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Franz Schneider** 22 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Christian Nemetz** 1 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Franz Schneider** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **22** lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Das Mitglied des Gemeinderates Franz Schneider gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

Der Altersvorsitzende übergibt den weiteren Vorsitz an den neuen Bürgermeister Franz Schneider.

#### 4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates.....GR. Ing. Andreas Schneider(LS)

Das Mitglied des Gemeinderates..... GR. Alexander Schierl (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte - einschließlich der (des) Vizebürgermeister(s) den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden von 1.001 bis 5.000 Einwohner 5 Mitglieder

Es sind daher mindestens 5, höchstens jedoch 8 Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister gewählt werden.

Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag: GR Ing. Herbert Postl

Es sollen **6 Geschäftsführende Gemeinderäte**, davon **1 Vizebürgermeister** gewählt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	Liste Schneider ,	4 Mitglieder
Wahlpartei	Team Gerhard Beck SPÖ,	1 Mitglied
Wahlpartei	Team Nemetz – Volkspartei Enzesfeld-Lindabrunn,	1 Mitglied
Wahlpartei	Freiheitliche Partei Österreichs,	0 Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **Liste Schneider**

Stefan Rabl

Elisabeth Zottl-Paulischin

Ing. Herbert Postl

Ing. Herbert Haderer

Wahlpartei: **Team Gerhard Beck SPÖ**

Franz Meixner BEd

Wahlpartei: **Team Nemetz – Volkspartei Enzesfeld-Lindabrunn**

Christian Nemetz

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Liste Schneider** ergibt:

abgegebene Stimmen .....25

ungültige Stimmen .....0

gültige Stimmen .....25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Stefan Rabl** 25 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Elisabeth Zottl-Paulischin** 25 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Ing. Herbert Haderer** 25 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Ing. Herbert Postl** 25 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Team Gerhard Beck SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen .....25

ungültige Stimmen .....0

gültige Stimmen .....25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Franz Meixner BEd** 25 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Team Nemetz – Volkspartei Enzesfeld-Lindabrunn** ergibt:

abgegebene Stimmen .....25

ungültige Stimmen .....1

gültige Stimmen .....24

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ist ungültig, weil der Kandidat durchgestrichen ist.

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Christian Nemetz**

**24** Stimmzettel

Die Gemeinderäte

**Stefan Rabl**

**Elisabeth Zottl-Paulischin**

**Ing. Herbert Haderer**

**Ing. Herbert Postl**

**Franz Meixner BEd**

**Christian Nemetz**

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

Über Befragen des Bürgermeisters wird die Wahl von allen gewählten Vorstandsmitgliedern angenommen.

## 5. Wahl des Vizebürgermeisters/in

Laut Beschluss des Gemeinderates ist 1 Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO).

Wahl des Vizebürgermeisters/in:

Wortmeldung des GGR Ing. Herbert Postl:

Vorschlag der Fraktion Liste Schneider, für den Vizebürgermeister:

**GGR. Stefan Rabl**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... GR. Ing. Andreas Schneider (LS)

Das Mitglied des Gemeinderates..... GR. Alexander Schierl (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....25  
ungültige Stimmen .....0  
gültige Stimmen .....25

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Stefan Rabl**

**24** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Christian Nemetz**

**1** Stimmzettel



Die Gemeinderäte  
Claudia Bloyer  
Josef Stummvoll  
Peter Bauer  
Karin Widermann  
Ing, Herbert Wöhrer

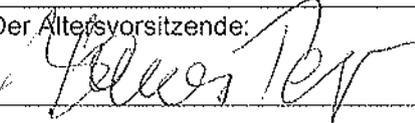
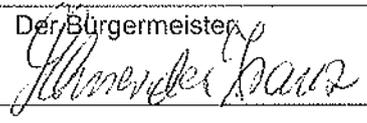
sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

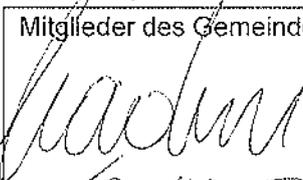
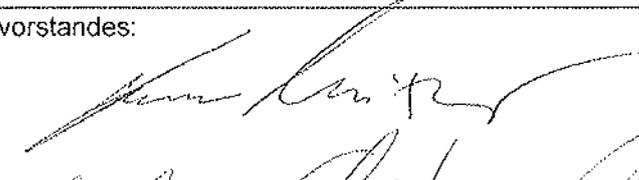
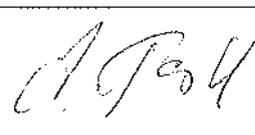
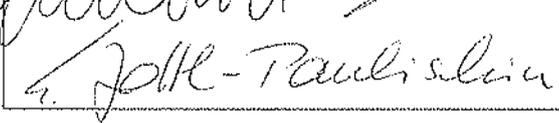
1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
  2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge
- Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden.  
Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

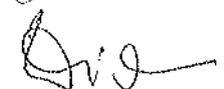
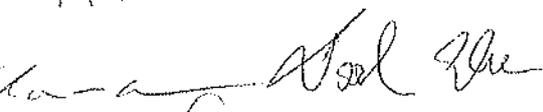
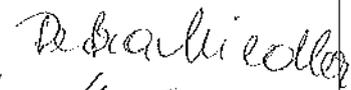
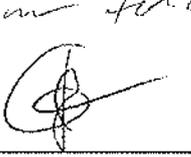
Ende des ersten Teiles der Sitzung: 19.07 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:  Der Bürgermeister: 

Der Vizebürgermeister: 

Mitglieder des Gemeindevorstandes:  
    
 

Mitglieder des Gemeinderates:  
    
    
    
  

Mitglieder des Prüfungsausschusses:  
